

# Aktion „Rettet den Stadtwald“

≈ Eine Initiative Bad Hönninger Bürger ≈



Rolf Zimmermann | Zum Kronenborn 12 | 53557 Bad Hönningen

Marienhaus Kliniken  
St. Antonius Waldbreitbach  
Margaretha-Flesch-Straße 4  
56588 Waldbreitbach

02. September 2013

## **Geplanter Windpark Stadtwald Bad Hönningen/Gemeindewald Rheinbrohl**

Sehr geehrter Herr Dr. Stollhof,  
sehr geehrte Frau Hoffmann,

nach der Katastrophe von Fukushima im Jahre 2011 hat Deutschland den Ausstieg aus der Atomkraft und den kompletten Umstieg auf Erneuerbare Energien beschlossen. Die Landesregierung von Rheinland-Pfalz will bis zum Jahre 2030 Strom zu 100 % aus Erneuerbaren Energien gewinnen, den größten Teil aus Windkraft. Hierzu sollen 2% der Landesfläche für den Bau von Windrädern (WEA) ausgewiesen werden. Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) garantiert den Windrad-Betreibern hohe Einspeisevergütungen für einen Zeitraum bis zu 20 Jahren. Die Folgen des überhasteten, unkoordinierten Ausstiegs bekommt der Verbraucher inzwischen nur allzu deutlich über ständig steigende Strompreise zu spüren.

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, plant auch die VG Bad Hönningen einen Windpark im Bereich des Bad Hönninger Stadtwalds und des Gemeindewaldes Rheinbrohl. Bei nachgewiesener, gutachterlich geprüfter Umweltverträglichkeit sowie ausreichender Wirtschaftlichkeit (eine noch durchzuführende Windmessung soll hier Aufschluss geben) muss davon ausgegangen werden, dass die Räte der Stadt Hönningen und der Gemeinde Rheinbrohl den Bau des Windparks auch gegen den Widerstand von Bürgern und Naturschutzverbänden (z.B. BUND, NABU) beschließen und einem Betreiber die Möglichkeit zur Investition geben werden. In erster Linie versprechen sich die Räte über einen Zeitraum von 20 Jahren attraktive Pachtzins-Erträge im fünfstelligen Euro-Bereich pro Windrad und Jahr.

*Ansprechpartner:* Rolf Zimmermann ♦ Zum Kronenborn 12 ♦ 53557 Bad Hönningen ♦ Telefon  
02635-1078

Internet: [www.stadtwaldrettung-bad-hoenningen.de](http://www.stadtwaldrettung-bad-hoenningen.de)  
hoenningen.de

♦ Mail: [info@stadtwaldrettung-bad-hoenningen.de](mailto:info@stadtwaldrettung-bad-hoenningen.de)

Unsere Aktion „Rettet den Stadtwald“ hat sich als unabhängige Interessengemeinschaft zum Ziel gesetzt, den Bau der Windräder aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen zu verhindern. Über die Hintergründe informiert Sie das beiliegende Faltblatt. Bei den Auswirkungen für Mensch und Natur wird u.E. dem Faktor „Schall“ zu wenig Beachtung geschenkt. Dies gilt in jedem Fall für Menschen, die in einem Abstand von 500 bis 3.000 Meter zu einem Windrad der vorgesehenen Klasse wohnen. Eine wesentliche Komponente des Schalls, nämlich die niederfrequenten, unhörbaren sog. **Infra-schall-Emissionen** finden in der TA Lärm bis dato keine Berücksichtigung. Dabei ist bereits durch diverse wissenschaftliche und medizinische Gutachten aus den USA belegt, dass Infraschall zu starken gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen kann. Näheres hierzu finden Sie in dem ebenfalls beigefügten Bericht des Unabhängigen Arbeitskreises Erneuerbare Energien - Bad Orb („Gefährdung der Gesundheit durch Windkraftanlagen“). Erst kürzlich wurde aufgrund der Gefährdung durch Infraschall in Fallmouth/Massachusetts (USA) eine ganze Windfarm abgeschaltet. Die WHO empfiehlt zwischenzeitlich bei WEA einen Mindestabstand von 3.000 Meter zu Wohnsiedlungen. Die USA und GB haben bereits Abstände von 2.500 bzw. 3.000 Metern verbindlich vorgeschrieben.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie vorsorglich darauf hinweisen, dass sich Ihre Kliniken und Tagestätten innerhalb eines Abstandes von 3.000 Meter zu den geplanten WEA-Standorten auf der Mahlberghöhe befinden, und damit eine Gesundheitsgefährdung durch Infraschall nicht ausgeschlossen werden kann. Wir möchten Sie dringend bitten, auch im Sinne Ihrer Patienten, den weiteren Verlauf der Hönninger Windkraftpläne sorgfältig zu verfolgen, Ihrerseits initiativ zu werden und bei der Auslegung von Bauanträgen und -Plänen rechtzeitig zu intervenieren.

Sollten Sie weitere Fragen zum Thema Infraschall bzw. zur Gesamt-Thematik haben, so stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Klaus Scholten  
Aktion „Rettet den Stadtwald“

Anlagen: -Info über die Aktion „Rettet den Stadtwald“  
-Gefährdung der Gesundheit durch Windkraftanlagen